

uvex

uvex 4B

Schutz vor Pestiziden – DIN 32781

In der Land- und Forstwirtschaft sind Mitarbeiter immer wieder chemischen und biologischen Gefahrstoffen ausgesetzt.

Je nach Art der Anwendung, der Dauer der Einwirkung und den spezifischen Auswirkungen des Gefahrstoffes kann es erforderlich sein, dass persönliche Schutzausrüstung getragen werden muss. Neben Atemschutzmaske und Handschuhen bildet geeignete Chemikalienschutzkleidung einen wesentlichen Bestandteil zum Schutz des Trägers.

Die Leistungsanforderungen für Chemikalienschutzbekleidung, die während der Handhabung oder Ausbringung von verdünnten Pestizidlösungen getragen werden muss, sind in der DIN 32781 verankert. Es wird nicht nur die Beständigkeit gegenüber definierter Substanzen getestet, auch physikalische Materialeigenschaften und Tragekomfort spielen eine Rolle bei der Zertifizierung.

Bei den Sprühtests des uvex 4B gegen die in der Norm aufgeführten 5 Pestizide wurde keine Penetration erkannt!



Typische Anwendungen die das Tragen von Chemikalienschutzbekleidung erfordern können:

- Mischen und Einfüllen von unverdünnten Konzentraten
- Versprühen der stark verdünnten Mischung
- Exposition bei der Ausbringung durch Verwehung feiner Aerosole
- Exposition durch intensiven Kontakt mit behandeltem Blattwerk